



Pressemitteilung (227)

Buddhistisches Bardo Ritual im Krematorium

(18.11.2010) Einblicke in die buddhistischen Bestattungsriten der Himalaja-Kultur erhalten Besucherinnen und Besucher am Samstag, 20. November, bei einem vom Verein Long Yang organisiertem Bardo Ritual in der Trauerhalle des Städtischen Krematoriums München.

Im Tibetischen Totenbuch werden die Bardo (Zwischenzustände) beschrieben, die ein wichtiger Teil der buddhistischen Lehre sowohl für Lebende als auch für Verstorbene sind. Ausgeübt wird das Ritual am Samstag von Tulku Khyungdor Rinpoche, der die vier Zwischenzustände erklärt; zudem rezitiert er aus dem buddhistischen Kanon in tibetischer Sprache und Dharanis (Gesänge) auf Sanskrit. Die Gesänge werden von Instrumenten wie Damaru (Trommel) und Glocke begleitet. Tulku Khyungdor Rinpoche will zeigen, dass in der Angst vor dem Tod und der Angst vor dem Ungewissen auch ein großes Potential zur Weiterentwicklung und zur Freiheit liegt. Das Ritual, das um 19 Uhr beginnt, wird von einer Multimedia-Präsentation sowie einer kleinen Ausstellung begleitet, die bereits von 18 Uhr an zu sehen sind. „Ich freue mich, dass wir mit der Trauerhalle des Krematoriums einen Ort in München haben, an dem wir die buddhistische Trauerkultur kennen lernen können und so ein Austausch der Kulturen stattfindet“, sagt Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt. In regelmäßigen Abständen öffnet die Städtische Friedhofsverwaltung die Trauerhalle des Krematoriums für kulturelle Veranstaltungen, die sich mit den Themen Tod, Trauerkultur und Trauerbewältigung auseinandersetzen. Das 1929 eröffnete Krematorium am Rande des Ostfriedhofs ist aufgrund der architektonischen und geschichtlichen Besonderheiten ein geeigneter Ort für diese Veranstaltungen. Verzichtete der Münchner Friedhofs-Architekt Hans Grässel doch vollständig auf religiöse Zeichen und symbolisierte durch den Einsatz von hellem und dunklem Marmor in geometrischen Mustern einen Übergang zwischen Leben und Tod.

Der Eintritt ist kostenlos. Um Anmeldung unter info@long-yang.org oder Telefon 0177/ 526 10 64 wird jedoch gebeten. Die von der Städtischen Friedhofsverwaltung unterstützte Veranstaltung endet um 21 Uhr. Das Städtische Krematorium (Trauerhalle) befindet sich an der St.-Martin-Straße 41 und ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (S-Bahn-Haltestelle: St.-Martin-Straße, S3 und S7)